

[3024.] **Revidirte**  
**Bezugsbedingungen der Illustrierten**  
**Welt**  
 Jahrgang 1864.

- a) Nur baar, aber mit 40 % pr. Heft 3 N<sup>g</sup> oder 11 kr. rh. netto.  
 b) Bei einer Continuation von wenigstens  
 50 Exemplaren das I. Heft gratis.  
 75 „ das I. und II. Heft gratis.  
 100 „ das I., II. und XII. Heft gratis.

c) **Freiexemplare:** Bei Bezug von wenigstens

- 100 complete Exemplaren = 10 Freiexemplare = 110/100.  
 200 complete Exemplaren = 20 Freiexemplare = 220/200.  
 300 complete Exemplaren = 30 Freiexemplare = 330/300.

Für jedes folgende volle Hundert complete Exemplare 10 Freiexemplare weiter = 440/400, 550/500, 660/600, 770/700, 880/800, 990/900, 1100/1000.

Unter 100 Exemplaren Continuation werden keine Freiexemplare geliefert.

d) Alle Exemplare des ersten und zweiten Heftes werden mit vorläufiger Berechnung geliefert; die Gutschrift derselben erfolgt am Schlusse des Jahrgangs. Das 12. Heft expedire ich unberechnet.

e) Schreibe ich Ihnen auch die Exemplare des ersten Heftes gut, welche etwa durch Colporteurs verloren gehen, damit kein Risiko bei dieser Vertriebsweise entsteht. Gratislieferung von vorn herein ist daher unnöthig und geschieht unter keinen Umständen.

f) Etwa liegen bleibende Hefte, jedoch nur vom laufenden Jahrgang, nehme ich, wenn bei der Remission die gelieferten Freiexemplare beachtet sind, bis 1/4 Jahr nach dem Datum meiner Factur gegen baar zurück. Damit die Masse der zu remittirenden Hefte nicht zu gross wird, bitte ich um rechtzeitige Abbestellung der nicht sicher abzusetzenden Exemplare. Es kann ja jeden Tag wieder nachbestellt werden.

Wie ausserordentlich Ihr Gewinn ist, zeigt sich aus nachstehender Berechnung:

Exemplare:	50	75	110/100
Ladenpreis: $\text{fl}$	100	$\text{fl}$ 150	$\text{fl}$ 220
Nettopreis: „	55	75	90

↳ Bleibt Ihnen:  $\text{fl}$  45  $\text{fl}$  75  $\text{fl}$  130

Exemplare:	220/200	330/300
Ladenpreis: $\text{fl}$	440	$\text{fl}$ 660
Nettopreis: „	180	270

↳ Bleibt Ihnen:  $\text{fl}$  260  $\text{fl}$  390.

Diese Bedingungen gewähre ich nur solchen Handlungen, die durch eigene, directe Bemühungen ihre Continuation erlangten; dagegen haben solche, welche die Exemplare nicht an das Publicum, sondern wieder an andere, mit mir in directer Verbindung stehende Firmen abgeben, nur 40% Rabatt, aber weder Gratislieferung des I., II. und XII. Heftes, noch Freiexemplare zu beanspruchen.

Stuttgart. **Eduard Hallberger.**

**Schulz, Adressbuch 1864.**

[3025.] Heute erschien und wurde an alle Subscribenten versandt:

**Schulz, Adressbuch**  
 für den  
**Deutschen Buchhandel etc.**  
 XXVI Jahrgang. 1864.  
 Bearbeitet und herausgegeben  
 von  
**Hermann Schulz.**  
 Mit dem Bildniss des Freiherrn Georg von Cotta.

Nach einer Photogr. lith. v. O. Merseburger. Lex.-8. 63 Bogen, nebst 5 Extra-Beilagen.

Ausg. Nr. 1. Druckp. Br. baar 1  $\text{fl}$  12 1/2 N<sup>g</sup>.  
 Ausg. Nr. 2. Druckp. Cart. baar 1  $\text{fl}$  15 N<sup>g</sup>.  
 Ausg. Nr. 3. Schreibp. Cart. m. Lwdr. baar 1  $\text{fl}$  25 N<sup>g</sup>.

Ausg. Nr. 4. Schreibp. Eleg. geb. baar 2  $\text{fl}$ .  
 Ausg. Nr. 5. Schreibp. Geh. baar 25 N<sup>g</sup>.  
 (Die letzte Ausgabe enthält nur die I. Abthl. d. Ganzen.)

Alle neuen Etablissements (in diesem Jahrgange fanden wieder ca. 200 Handlungen Aufnahme), Firmenveränderungen, Commissionswechsel etc., sowie die während des Druckes eingegangenen zahlreichen Zusätze und Verbesserungen, welche die Redaction bis zum 30. Januar d. J. empfing, wurden noch darin aufgenommen.

Dieser Jahrgang enthält circa 8000 wesentliche Veränderungen und Zusätze, weshalb der vorhergehende im praktischen Geschäftsverkehr ohne Nachtheil nicht mehr benutzt werden kann.

Leipzig, den 10. Februar 1864.

**Otto August Schulz.**

[3026.] Die von uns im vorigen Jahre begonnene

**Reisebibliothek**

oder

**Hamburg wie es lacht und sticht und wie es weint und flüht,**

von der wir im vergangenen Jahre 5 Theile ausgegeben haben, hat so sehr angesprochen, daß wir fast immer ohne Exemplare waren und à cond. Bestellungen größtentheils unausgeführt lassen mußten; wir haben nun Band 6. und 7. fertig und 8. 9. folgt in einigen Wochen. Jeder Band kostet 10 N<sup>g</sup> ord., und wird durch die ausgezeichnet schönen illustrierten Umschläge sehr leicht veräußert. Die Bahnhöfe in Berlin, Stuttgart, Danzig u. s. w. lieferten ein ausgezeichnetes Resultat.

Als Seitenstück dazu erscheint:

**Berlin bei Tag und Nacht wie es lüchelt und flücht, und weint und lacht.**

In illustriertem Umschlag 7 1/2 bis 10 N<sup>g</sup>.

**Nr. 2. Die lachirte Mausefalle.**  
 Eine Erzählung für große Kinder.

Mit illustriertem Umschlag 7 1/2 N<sup>g</sup>.

Wir bitten gefälligst zu verlangen, da wir unverlangt nichts versenden.  
 Altona. **Verlagsgesellschaft.**

**Nova-Sendung Nr. 1. 1864.**

**Verlag von Rob. Forberg in Leipzig.**

[3027.] Behr, Franc., Op. 49. La Violette. Grande Valse brillante pour Piano. 15 N<sup>g</sup>.

— Op. 50. Am Traualtar. Fantasiestück f. Pfte. 15 N<sup>g</sup>.

— Op. 51. La Sylphide. Galop élégant pour Piano. 10 N<sup>g</sup>.

Billetter, A., Op. 8. Vier Gesänge f. vier Männerstimmen. Heft 1. 2. Partitur u. Stimmen à 17 1/2 N<sup>g</sup>.

— Op. 10. Drei Lieder f. Bariton mit Begleitung des Pfte.

No. 1. Die schwarzbraunen Augen. Gedicht v. Müller v. d. Werra. 5 N<sup>g</sup>.

No. 2. Der Gondolier. Gedicht v. Demselben. 5 N<sup>g</sup>.

No. 3. Am Morgen. Gedicht v. Demselben. 5 N<sup>g</sup>.

Danse, R., Musikdirector, Op. 184. Batty-Polka f. Pfte. 7 1/2 N<sup>g</sup>.

— Op. 185. Reuz-Galopp f. Pfte. 7 1/2 N<sup>g</sup>.  
 Field, J., Six Nocturnes pour Piano et Violon arrang.

No. 4. C moll. 12 1/2 N<sup>g</sup>.

No. 5. As dur. 12 1/2 N<sup>g</sup>.

No. 6. F dur. 10 N<sup>g</sup>.

Genée, R., Op. 128. Zwei tragikomische Betrachtungen. Humoresken f. eine Bass- oder Baritonstimme mit Begleitung des Pfte. 10 N<sup>g</sup>.

Henselt, Adolphe, Six Thèmes avec Variations de Nic. Paganini recueillis de ses Concerts pour Piano. Nouvelle Edition. 20 N<sup>g</sup>.

Knoll, F. Mein Lieben. Gedicht v. Hoffmann v. Fallersleben, f. Bariton u. Männerchor. Partitur u. Stimmen 12 1/2 N<sup>g</sup>.

— Sängermarsch f. vier Männerstimmen. Partitur u. Stimmen 17 1/2 N<sup>g</sup>.

Krug, D., Op. 187. Deux Valses brillantes pour Piano.

No. 1. Le Bal. Valse chantée de Mdle. A. Patti. 15 N<sup>g</sup>.

No. 2. Valse de l'Opéra: Faust de Gounod. 15 N<sup>g</sup>.

Pathe, C. E., Op. 109. Beaux souvenirs. Polka de Salon pour Piano. 15 N<sup>g</sup>.

Santner, C., Abendrube. Gedicht v. F. Oser, f. vier Männerstimmen. Partitur u. Stimmen 12 1/2 N<sup>g</sup>.

— Sonntagsfrühe. Gedicht v. F. Oser, f. vier Männerstimmen. Partitur u. Stimmen 20 N<sup>g</sup>.

Tschirch, W., Op. 59. Zwei Gesänge f. vier Männerstimmen.

No. 1. Mein Heimaththal. Gedicht v. Jul. Sturm. Partitur u. Stimmen 12 1/2 N<sup>g</sup>.

No. 2. Froher Sinn. (Marschlied.) Gedicht v. Wagner. Partitur u. Stimmen 10 N<sup>g</sup>.